

## Reservierungsliste WiN/Soziale Stadt Budget Tenever für 2007

Vorschlag der Projektgruppe zur Beschlussfassung der Stadtteilgruppe am 06.12.06

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	Gewünscht WiN (€)	Vorschlag Projektgruppe	Gewünscht Soziale Stadt (€)	Vorschlag Projektgruppe	Bemerkung
					WiN (€)		Soziale Stadt (€)	
1	Kinderkulturprojekt	Kinder und Jugendliche, die so gut wie keine Teilhabe an kulturellen / künstlerischen Ausdrucksformen haben arbeiten gemeinsam mit Künstler/innen (u. weiteren Begleiter/innen) an einem Thema (Sommerferien und je nach finanziellen Mitteln darüber hinaus), stadtweites Projekt.	Quartier e.V.	10.000	7.000			Weitere Geldquellen erschließen
2	Kulturpädagogisches Kunstprojekt (Titel noch offen)	Animation zum eigenen künstlerischem Handeln anknüpfend ans Teneverparadies. Thematisierung und Begleitung der fortschreitenden Sanierung und öffentlichkeitswirksame Inszenierung. Kreative und aktive Auseinandersetzung der Bewohner/innen mit Stadtteil.	Quartier e.V.	7.000	6.000			
3	"Neues Quartier"	Umzug wegen Abriss; Einrichtung Büro, Ausstattung von Werkstätten und Ausstellungsräumen, ständige Ateliers mit Arbeits- und Ausstellungsmöglichkeiten für Künstler/innen, Betreuungsangebot für Kinder unter professioneller künstlerischer Begleitung	Quartier e.V.			22.000	10.000	Verantwortung liegt bei der Gewoba

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
4	Qualifizierung für junge Menschen "school's out"	Projekt Übergang Schule und Beruf. Zielgruppe: junge Arbeitslose, Ausbildungsabbrecher/innen, Schulabsolvent/innen ohne Ausbildungsplatz. 6 Monate, gefördert von der BAGIS. Zentraler Projektinhalt ist Tanztheaterproduktion in der Bühnenwerkstatt.	Quartier e.V.	15.000	2.000			s. Nr.5
5	Schulprojekt	Tanzprojekt mit Jugendlichen (in vielen Ländern der Welt gleichzeitig) zur Unterstützung aidskranker Jugendlicher in Afrika u. der gesamten Südhalbkugel. Projekt soll nächstes Jahr weiterentwickelt werden, Schulen aus dem gesamten Stadtgebiet sollen eingeladen werden, daran teilzunehmen.	Quartier e.V.	8.000	4.000			Ggf. plus 2.000 € aus Nr. 4, dann dort 0,-€
6	FIT = Familienorientiertes Integrationstraining	Frauen / Mütter aus den G.U.S.-Staaten heranführen an aktuelle Erziehungsfragen, Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und heutigen Erziehungsinhalten. Dieser Kurs knüpft an an den in 2006 gelaufenen FIT-Kurs.	KiTa Bremen / KiTa Andernacher Str.	2.400	2.000			

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
7	Umgestaltung des Außengeländes (und einiger Räume) der Grundschule Pfälzer Weg, Kita Pfälzer Weg und Kita Andernacher Straße	Umgestaltung Außengelände (und Räume) in Grundschule Pfälzer Weg, Kita Pfälzer Weg für 1-6 jährige und (gegebenenfalls Ergänzung Kita Gelände Pfälzer Weg für 6-14 jährige) und Kita Andernacher Straße im Zusammenhang mit dem geplanten Umzug des Hortes Pfälzer Weg in die Räume der Grundschule und Kita Pfälzer Weg und im Zusammenhang mit dem geplanten Umzug der Kita Andernacher Str. in die Räume des Hortes Pfälzer Weg.	KiTa Bremen / St. Petri Kinder und Jugendhilfe			60.000	40.000	Mittel gedacht als zusätzliche Unterstützung. Verantwortung liegt bei den Senatoren für Soziales und Bildung; zunächst die versprochenen Versicherungsgelder einsetzen.
8	Herrichtung der neuen Kita Andernacher Straße für das Konzept der familienorientierten Arbeit mit Eltern	Schaffung eines Familien-(Eltern-/Besucherfreundlichen) Ambientes im Eingangsfoyer des neu zu beziehenden ehem. Horthauses St. Petri und Herrichtung eines Raumes für Gruppenaktivitäten, Beratung, Selbstorganisation zur Umsetzung des familienorientierten Ansatzes.	KiTa Bremen / KiTa Andernacher Str.			35.000	25.000	
9	"Jugend motivieren, informieren und stärken"	Beratungsangebot für Jugendliche mit Migrationshintergrund zur beruflichen und sozialen Integration	AWO Sozialdienst für Migranten	3.000	2.500			
10	"Musik - mach mit!"	gemeinsames Musizieren (Chor u. musikalische Begleitung); Unterstützung der Kreativität und des ehrenamtlichen Engagements von Migranten	AWO Sozialdienst für Migranten	2.000	1.200			
11	Tenever - Ansichtskarten	Image - Aufbesserung, JA zum eigenen Ortsteil	Michaela Dinkel / Peter Halamoda	1.100	0			zurückgezogen, ggf. in LOS oder in Kooperation mit Gewoba

Nr.	Projekttitle / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
12	ULE Umwelt - Lernwerkstatt	Weiterführung der bekannten Bildungs- und Naturschutzarbeit mit Kindern und Jugendlichen aus Schulen, Kindergärten und Hortgruppen. Angebote für und Beteiligung im Stadtteil an Festen, Events und nachhaltigen Aktionen. Kooperationsprojekte mit div. Trägern und Organisationen im Stadtteil: bspw. Mütterzentrum, Egestorff Stiftung, Interkulturelle Werkstatt...	VHS / Ökonet	25.000	17.500			
13	Neues Kunstwerk an der Stelle des baufälligen "Akrobaten" in der Grünanlage Tenever	Aufwertung der Grünanlage und des Stadtteiles, Zeichen setzen für den Neuanfang Tenevers nach dem Umbau der Wohnblöcke Neuwieder Str. etc.	Stadtgrün			20.000	10.000	Ggf. koppeln mit Projekten Nr. 1 u. 2, Zusammen- arbeit mit SchülerInnen des SZ Koblenzer Straße prüfen
14	Überprüfung der Zugänglichkeit der Haltestellen der Line 1-Erstellung einer Expertise	Alle Benutzer der Straßenbahn, insbesondere Mütter/Väter mit Kinderwagen, Kinder, Jugendliche und ältere Menschen sollen so einfach und ungefährdet wie möglich die Haltestellen erreichen können. Es ist zwischen den Belangen des Autoverkehrs (überwiegend Parkverkehr) und den Belangen der Fahrgäste gerecht abzuwägen. Die neusten städtebaulichen Entwicklungen in Osterholz-Tenever sind dabei zu berücksichtigen. Hierzu soll eine ergänzende Expertise erstellt werden.	A. Schlanski			5.000	0	Verantwortung liegt bei der BSAG

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
15	Pesvecun ("Vorantreibung")	Unterstützung der Selbstorganisation und Selbsthilfekräfte von yezidischen KurdInnen z.B. durch Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, Gesprächskreise für Frauen u. Jugendliche, Informationen zur Schule, Ausländerbehörde, Einbürgerungsmöglichkeiten. Unterstützung bei der Umsetzung der vom Abriss betroffenen Teneveraner usw.	SV Mardin e.V. 1999	4.000	2.500			
16	Schulhof- umgestaltung der GSO -rückwärtiger Bereich	Der hinter der GSO gelegene Schulhof soll in eine nutzbare "Spielstätte" umgewandelt werden. Zur Zeit ist er wegen diverser Mängel nicht nutzbar. Ziel ist eine Verbesserung der Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsangebote. Der Schulhof ist öffentlich zugänglich, kann auch zu unterrichtsfreien Zeiten von Kindern/Jugendlichen genutzt werden.	Senator f. Bildung u. Wissenschaft und/oder Schulverein der GSO			20.000	10.000	Rest beantragen z.B. bei Stiftung Wohnliche Stadt

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
17	Fortsetzung "Schlichten in Nachbarschaften" in Osterholz-Tenever" 2007	In den Schlichtungsverfahren des Projekts finden Menschen aus dem Stadtteil miteinander gemeinsam getragene Lösungen für ihre Konflikte und Probleme mit einander. Sie treffen Vereinbarungen, die sowohl für die Geschädigten als auch für die Beschuldigten den Konflikt zufriedenstellend beenden. Auf diese Weise können Geschädigte ihre Wiedergutmachungswünsche erfüllt bekommen und Beschuldigte zeigen, dass sie den Konflikt wirklich bereuen. Natürlich werden damit auch langfristige und häufig unbefriedigend verlaufende juristische Auseinandersetzungen vermieden.	Täter-Opfer- Ausgleich Bremen e.V.	13.000	9.000			Verantwortung liegt beim Senator für Justiz sowie in den Bereichen "Schule" beim Senator für Bildung
18	Handycap Tenever	Weiterführung des Projekts der Initiative Handycap für Schwerbehinderte Menschen (v.a. Miet- und Betriebskosten).	Handycap Tenever	5.700	5.000			

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
19	Fortführung des Betriebes der Interkulturellen Werkstatt	Aufrechterhaltung, Absicherung und Weiterentwicklung der Arbeit der Interkulturellen Werkstatt Tenever.	Interkulturelle Werkstatt	59.000	40.000			Betriebs- und Programmkosten (und Personal) Fortsetzung Finanzierung der Personal-kosten ab 2008 in Verantwortung des Senators für Soziales; ab 2008 zudem weitere Quellen erschließen
20	Fortführung des Betriebes des Frauentreffs und der Schulungsräume	Weiterführung der Frauenspezifischen Arbeit im Frauentreff sowie der Schulungen und Kurse und der Integrationsarbeit.	Interkulturelle Werkstatt	8.000	6.000			
21	Umzug und Umbau der Interkulturellen Werkstatt ins Einkaufszentrum	Das Café Mosaik und Büro der Interkulturellen Werkstatt muss wegen Abriss umziehen. Der genaue Ort wird noch diskutiert.	Interkulturelle Werkstatt			35.000	7.000	Verantwortung liegt bei Gewoba
22	Events/Kulturelle Feste	Verschiedene Events/ Feste sollen das Miteinander stärken und zum Abbau von Fremdheit und Vorurteilen beitragen.	Interkulturelle Werkstatt	7.000	0			siehe Nr. 68 ("Feste")
23	Schulhofumgestaltung Schulzentrum Koblenzer Str.	Verbesserung der Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsangebote. (Dies ist nicht in der derzeit stattfindenden Sanierung enthalten)	Senator für Bildung			20.000	10.000	

Nr.	Projekttitle / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
24	Fortsetzung: Alphabetisierungskur s für Frauen verschiedener Nationalitäten	Frauen verschiedener Nationalitäten lernen alltagsorientiert die deutsche Sprache in Wort und Schrift	Frauengesundheits treff	10.000	5.000			
25	Nothilfefonds	Der Fonds soll helfen Menschen (insbesondere Familien mit Kindern) in akuter Notlage schnell, unbürokratisch und flexibel zu unterstützen. Der Bedarf ist vorhanden, diese Projektanmeldung soll genutzt werden, um gemeinsam zu überlegen, wie mit dem immer häufiger auftretenden Problem der völligen Mittellosigkeit einiger Familien umgegangen werden kann.	offen	10.000	1.000			
26	Theatergruppe Spielhaus Hahnenkamp	Aufbau eines festen, regelmäßigen Projektangebotes, wo Kinder kreativ werden und Stücke und Geschichten künstlerisch umsetzen können.	Mietergemeinschaf t Hahnenkamp	800	800			
27	Kinderfest und Kinderprogramm Spielhaus Hahnenkamp	Das Kinderfest ist ein abwechslungsreicher Höhepunkt für die Kinder im Jahr. Eltern gestalten aktiv mit. Ein Teil der Gelder wird für Programmkosten des Spielhauses in 2007 benötigt.	Mietergemeinschaf t Hahnenkamp	3.000	500			Für Programm Spielhaus, für Feste siehe Nr. 68 ("Feste")
28	Angebote für unter-3- Jährige im Hahnenkamp (Tagesbetreuung)	Es besteht ein dringender Bedarf, hier Angebote zu schaffen.	offen					In Absprache mit Sozialzentrum planen

Nr.	Projekttitle / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
29	Offene pädagogische Angebote am Nachmittag für unter 6 Jährige im Hahnenkamp	Es besteht ein dringender Bedarf, hier Angebote zu schaffen. Bereits Kinder ab 2 Jahren besuchen das Spielhaus ohne Aufsicht oder in Begleitung ihrer zwei Jahre älteren Geschwister.	offen		1.000			
30	Nachbarschaftsaktionen für Erwachsene und ältere Menschen	Nachbarschaftsaktionen für Erwachsene und Ältere im Hahnenkamp	Mietergemeinschaft Hahnenkamp	3.000	1.500			
31	Ferienprogramm Tenever	Ferienangebote für Kinder aus Tenever in der Zeit vom 01.07.07 - 31.10.07	AK Tenever	10.000	6.000			neuen Ferienfonds des SfAFGJS nutzen
32	Halle für Bewegung / Programmkosten	Mit den finanziellen Mitteln soll die Finanzierung des Personals (3 Mitarbeiter/jeweils 30 Stunden: G. Burkhardt, H. Pollehn u. Irina Eichhorn) gesichert werden. Dieses Personal ist erforderlich für das Management der Halle, die Arbeit im fitpoint (offener Bereich) und für eigene sportliche Angebote in der Halle für Bewegung, am Bultensee und auf dem Sportplatz. Außerdem gestaltet das Team in regelmäßigen zeitlichen Abständen die Bewegungslandschaft neu (Ab- und veränderter Neuaufbau). Die arbeitszeitlichen Kapazitäten für diese Tätigkeiten sind i.d. Regel täglich von 8.00-22.00 Uhr	St. Petri Kinder und Jugendhilfe	73.000	20.500			Die 73.000 € waren ein Tippfehler. Beantragt waren 25.000 €

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
33	Familiensonntage auf dem Kinderbauernhof	In diesem Jahr haben erstmalig, in der Regel alle 2 Wochen, Familiensonntage stattgefunden und zum 2. Mal ein Farmfest. Derlei Veranstaltungen finden eine große Resonanz und erreichen generationsübergreifend BewohnerInnen aus dem gesamten Stadtteil, zunehmend auch aus anderen Stadtteilgebieten und haben einen hohen sozialintegrativen Wirkungsgrad. Über das Angebot von Farmführungen und Kaffee u. Kuchen (in Koop. mit dem Mütterzentrum) sollen von den Mitteln Spiel-, Bastel- und Kinderangebote, Kulturprogramm wie Theater, Märchen, Zauberer, Ponyreiten, Treckerfahrten, Q-Mobil finanziert werden.	St. Petri Kinder und Jugendhilfe	2.500	2.000			
34	Kompetenzagentur Bremer Osten	Neue Formen des Übergangs Schule - Beruf für junge Menschen ausprobieren, Kooperationen zwischen Arbeitsagentur, BAGIS, Wirtschaft, Schulen und Jugendeinrichtungen geplant. Die Kosten werden zwischen den WiN-Gebieten Blockdiek, Hemelingen, Neue Vahr und Tenever aufgeteilt.	St. Petri Kinder und Jugendhilfe	10.000	10.000			Überführung in Regelfinanzierung ab 2008 durch z.B. die Bagls ist das Ziel

Nr.	Projekttitle / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
35	Streetwork	Wir bieten Hilfestellung bei den verschiedensten Problemen dieser Menschen. Am häufigsten sind Probleme mit BAglS, der BSAG Vermietern, SWB und andere allgemeine Schulden-Probleme. Wir betreuen Menschen beim Abarbeiten von Geldstrafen, helfen nach der Entlassung aus dem Gefängnis das Leben neu zu organisieren, vermitteln an und kooperieren mit vielen anderen Beratungsstellen und Hilfsorganisationen.	St. Petri Kinder und Jugendhilfe	6.500	6.000			
36	Bewohnerfonds	Fonds zur unbürokratischen Unterstützung selbstorganisierter nachbarschaftlicher Aktivitäten und Aktionen	St. Petri Kinder und Jugendhilfe / Jury Bewohnerfonds	3.000	3.500			
37	Kraftsportraum	Die Jugendinitiative betreibt den Kraftsportraum mit ehrenamtlichen Einsatz der Jugendlichen. Es werden Betriebs- und Nebenkosten von dem Geld gezahlt.	DRK	8.000	7.000			
38	Offene Werkstatt für BewohnerInnen	Schaffung eines offenen Werkstattangebotes für BewohnerInnen (Holz und Metall) zum Reparieren von Möbeln, Basteln und Werken. Evtl. Anschaffung eines Containers	DRK			10.000	5.000	Konzept erforderlich
39	Angebote der Jugendhütte Hahnenkamp	Kosten für spezielle, zusätzliche Angebote in der Jugendhütte Hahnenkamp	DRK	3.000	0			Bei zusätzlichem Bedarf inhaltliche Anmeldung über "neue Projekte"

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
40	Café Gabriely	Fortführung des Betriebes/Betriebskosten - Büromaterial - Öffentlichkeitsarbeit - Reparaturen und Anschaffungen - gesetzl. vorgeschriebene Umbaumaßnahmen - Verbrauchsmaterial	Mütterzentrum Tenever e.V.	4.000	3.500			
41	E@stside Internetcafé	Nutzung/Personal - Kostengünstiger Zugang zu den neuen Informations- und Kommunikationstechniken - Nutzung des EDV-Angebotes für Migrantinnen im Rahmen von EQUAL und Bewerbungstraining - Fortsetzung von kostengünstigen EDV- Kursen in Kooperation mit der VHS - Schulung von freien BORIS Redakteuren	Mütterzentrum Tenever e.V.	6.000	5.000			
42	Spielgerät für Kleinkinder	Spielgeräte für unter 3-Jährige im Bereich Neuwieder Str. 9 (Vorplatz)	Mütterzentrum Tenever e.V.			1.500	500	Ggf. Umsetzung nicht mehr benötigter Spielgeräte aus dem Abrissbereich Neuwieder Straße

Nr.	Projekttitle / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
43	Klimaanlage im Veranstaltungsraum des Café Gabriely	Anschaffung einer Klimaanlage für den hinteren, fensterlosen Raum im Café Gabriely, da insbesondere bei kulturellen Veranstaltungen dort sehr schnell sehr schlechte Luft herrscht.	Mütterzentrum Tenever e.V.			8.000	0	z.Zt. Wegen geplantem Umbau des Tenever- Zentrums nicht aktuell
44	Spielgerät	Aufstellen eines Spielgerätes für Kleinkinder im Grünstreifen hinter dem Mütterzentrumscafé	Stadtgrün			1.000		
45	"Klönsschnack"	Nachbarschaftsaktivitäten in der Nachbarschaft Bultenweg	Nachbarschaft Bultenweg	3.000	1.500			
46	Öffentlichkeitsarbeit für Tenever	Öffentlichkeitsarbeit für den Ortsteil Tenever, Unterstützung der Öffentlichkeits- und Pressearbeit einzelner Einrichtungen	Projektgruppe Tenever/AfSD	8.000	5.000			
47	"Die Crew" Mobiler Servicedienst in Kooperation mit der Gewoba/OTG und der BAGIS	5 Langzeitarbeitslose für 9 Monate in Arbeit bringen (mit Sozialversicherung und Lohnsteuer). Mobiler Service (Erledigungen, Einkäufe, Begleitung) für Alte und Kranke in Tenever. Schulung und Bewerbungstraining inklusive.	BAGIS/ Gewoba/ Interkulturelle Werkstatt	25.000	17.000			
48	Anlaufstelle Hahnenkamp	Um auch im Hahnenkampgebiet vor Ort ansprechbar zu sein, werden Räumlichkeit und Ausstattung und (z.B. Wohnung von der BREMISCHEN) benötigt. Überlegungen gehen in die Richtung, weitere Beratungsangebote hier mit einzubeziehen. Die Mittel sollen für Nebenkosten u. benötigte Ausstattung verwendet werden.	Projektgruppe, Bremische	6.000	3.000			

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
49	Alphabetisierungskurse	Hoher Bedarf an Alphabetisierungskursen, insbesondere für Frauen mit Migrationshintergrund.	offen	20.000	0			Ggf. in LOS
50	Bewohnerseminar / - exkursionen					4.000	2.500	
51	Erneuerung Fußweg Neuwieder Straße	Der Fußweg Neuwieder Straße ist in sehr schlechtem Zustand. Mehrfach brachten Bewohner/innen diese baulichen Mängel in die Stadtteilgruppe ein und verwiesen auf die dadurch vorhandene Unfallgefahr.	Amt für Straßen und Verkehr			20.000	0	Verantwortung g liegt beim Amt für Straßen und Verkehr; dringender Handlungs- bedarf
52	(Inter-)nationales Bewohnertreffen					30.000	0	Keine Planungskapazität in 2007
53	Familienfest in Tenever		AK Tenever	3.000	0			siehe Nr. 68 ("Feste")
54	Internationaler Frauentag	Der internationale Frauentag wird jedes Jahr in Tenever gemeinsam gefeiert. Unterstützung für Programmkosten.	AG Frauen	750	500			
55	Recyclingbörse	Fortführung des Betriebes - Betriebskosten		16.000	11.000			Weiterentwicklung des Konzeptes erforderlich

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
56	Concierge	Stärkung der Arbeit der Conciergen	Wohnungsbauges ellschaften und Förderwerk (z.B. Neuwieder 1 und 3, oder für Öffentlichkeitsarbei t)			20.000	10.000	
57	Tenever - Willkommenspaket	Das Tenever - Willkommenspaket für Neumieter/innen soll Informationen zum Ortsteil (soziale Einrichtungen, Schulen, Projekte, Stadtteilgruppe, Einkaufsmöglichkeiten, Polizei, Telefonnummern, etc...) enthalten und den neuen Mieter/innen zur Begrüßung übergeben werden.	Gewoba, Bremische, Bewohnertreff	5.000	1.000			
58	Wegeberuhigung Ute- Meyer-Weg	Der Ute-Meyer-Weg liegt zwischen zwei Spielplätzen. Den öffentlichen Weg benutzen v.a. angrenzende Mieter/innen, die zu ihren Garagen fahren, häufig sehr schnell. Anwohnende Mieter/innen und Eltern fordern, dass der Weg verkehrsberuhigt wird.	Offen			10.000	8.000	
59	Straßenfest im Schweizer Viertel	Ein Nachbarschaftsfest gemeinsam von Mieter/innen im Hahnenkamp und dortigen sozialen Einrichtungen organisiert.		2.000	0			siehe Nr. 68 ("Feste")
60	Frauenschiffahrt		AG Frauen	750	500			
61	Spielplatz Neuwieder Straße 1 und 3	Der Spielplatz an der Neuwieder Straße 1 und 3 muss dringend erneuert werden.	Wohnungsbauges ellschaft Jade mbH			10.000	9.000	

Nr.	Projekttitel / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
62	Fortsetzung der Quartiersarbeit im Hahnenkamp	Fortsetzung der unterstützenden Quartiersentwicklung im Hahnenkamp, s. auch Nr. 50	Projektgruppe Tenever			42.000	39.000	
63	Fortsetzung der Nachbarschaftsarbeit Bultenweg		Nachbarschaft Bultenweg	3.000	2.500			
64	"WiM"	Projekt zur Kooperation StudentInnen /SchülerInnen/Jugendarbeit. StudentInnen werden Paten von jüngeren Schüler/innen. Ziel ist Förderung von ehrenamtlichen Engagement, nachbarschaftlichen Zusammenleben und Übernehmen von gegenseitiger Verantwortung.	Projektidee von Saba Sameeian	9.000	7.000			
65	Neue Projekte	Reserviert für im Laufe des Jahres neu entstehende Projektideen.	Projektgruppe Tenever	40.000	20.000	40.000	20.000	
66	Projekte für Ältere Menschen	z.B. Begegnungsräume, Abbau der Isolation etc.			1.500			
67	Generationsübergreifendes Wohnen	Umbau der EG-Wohnungen zu barrierefreien Wohnungen im Bereich Lausanner Straße in Kooperation mit der Gewoba	offen				3.000	Anschubfinanzierung

Nr.	Projekttitle / Projektidee / Bedarfe	Was soll erreicht werden? Inhalte und Ziele des Projektvorhabens	Möglicher Träger	WiN (€)	WiN (€)	Soziale Stadt (€)	Soziale Stadt (€)	Bemerkung
68	Feste im Ortsteil	Fonds für gemeinsame Feste im Ortsteil, angemeldet sind bisher: 7.000 € - Interkulturelle Werkstatt (Nr. 22) 3.000 € - Mietergemeinschaft Hahnenkamp (Nr.30)/ Kinderfest 3.000 € - AK Tenever (Nr. 53) 2.000 € Nachbarschaftsfest Schweizer Viertel (Nr. 59)	verschiedene Soziale Einrichtungen und Mieterinitiativen	15.000	7.000			Gemeinsam planen! Familienfest zentral (3.000€) Feste im Hahnenkamp (1.500€) Schweizer-Viertel Fest (1.000€) Weitere Feste (1.500€)
69	Renaturierung Embser Mühlengraben	Renaturierung weiterer Teilstücke des Embser Mühlengraben, z.B. mit Kita-und Schulklassengruppen, Umweltbildungsarbeit	AK REM		1.500			
<b>Summe</b>				479.500	<b>250.000</b>	413.500	<b>209.000</b>	
<b>Voraussichtliche Mittel in 2007</b> (ohne Gewähr, Soziale Stadt inkl. Restmittel)				165.000	165.000	250.000	250.000	
<b>Differenz</b>				314.500	<b>85.000</b>	163.500	<b>-41.000</b>	